



Auf die Sichtweise kommt es an

Kabarettist Johannes Warth macht sich und den Hörern des **Studium generale** Mut

PZ-MITARBEITER
MICHAEL BLOCK

PFORZHEIM. Mit weit mehr als „Sieben Schritten zum Erfolg“, so das Vortragsthema, begeisterte „Überlebensberater“ Johannes Warth beim Studium generale im Walter-Witzenmann-Hörsaal. „Die Basis allen Tuns ist die richtige Einstellung, der aufrechte Gang, ein sicheres Auftreten und Kommunikation auf Augenhöhe“, so Warth, auch Authentizität, Geradlinigkeit, das Nein sagen

und Loslassen können spielten schon beim morgendlichen Blick in den Spiegel eine wichtige Rolle. „Ich bin das Beste, was den Menschen begegnet“, empfiehlt der Mutmacher als erste Medizin des Tages, um für den Alltag im 21. Jahrhundert gewappnet zu sein.

Ein Narr hält den Spiegel vor

Bei seiner Motivationsreise zum eigenständigen Denken und Handeln hält Johannes Warth sich selbst und dem gesamten Auditorium im-



Mit Bällen, Wörtern und dem Geist des Publikums jonglierte Johannes Warth beim Studium generale. Foto: Block

hier das Rad erfunden wurde“. Umso mehr erwartet der Kabarettist von seinen Zuhörern ein überzeugendes „Ich bin stolz, in Pforzheim zu studieren“-Bekenntnis.

„Hinhören, statt zuhören“, rät Warth vor allem deshalb, da es noch nie so große Kommunikationsprobleme gegeben hätte wie heute. Unentwegt werde gefaxt, gemailt und gesimst, wird nur noch mitgeteilt, statt zu kommunizieren. „Vordenken, Position beziehen und keine Angst haben“, so der vergleichende Blick in das Mittelalter, den er mit einer Schwertkampfdarbietung eindrucksvoll untermauert.

Lösung statt Problem

Nahezu spielerisch vermittelt Johannes Warth geistreiche Botschaften, die eigentlich nur mit Leben erfüllt werden müssen. „Lösungsdanken statt Problemdenken“- das ist sein Motto. „Mitreißend sein, denn jeder Tag fängt neu an“, motiviert Johannes Warth.

ZUR PERSON

Johannes Warth

Der Oberschwabe, Jahrgang 1961, studierte nach dem Abitur Schauspielkunst in München. Nach Engagements an der Landesbühne Bruchsal und der Städtischen Bühne Heidelberg arbeitete er mitbegründend des „Circus Cuccini“ als freischaffender Komiker unter den Künstlernamen „Clown Tschapo“ beider „Gau-

klomortale Show Company“. Nach einer Zusatzausbildung als „Freischwimmer“ und „Überlebensberater“ begeisterte Warth unter dem Namen „Hans Dampf“ als Entertainer. Außerdem beschäftigt er sich mit Personalentwicklung und ist in verschiedene Motivationsprozesse und Teamtrainings unterschiedlicher Unternehmen eingebunden. mb

mer wieder den Spiegel vor und holt als „moderner Narr“ den legendären Till Eulenspiegel aus dem tiefen Bewusstsein hervor. „Ich bin stolz darauf ein Oberschwabe zu sein“, betont der Schauspieler, schließlich sei dieser Landesteil „ein zentraler Entwicklungsort der Weltwirtschaft, da

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: J. Esslinger GmbH und Co. KG.
: PZ Gesamtausgabe
: Nr.95
: Samstag, den 25. April 2009
: Nr.56